

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Wunderwelt der Antarktis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755853>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

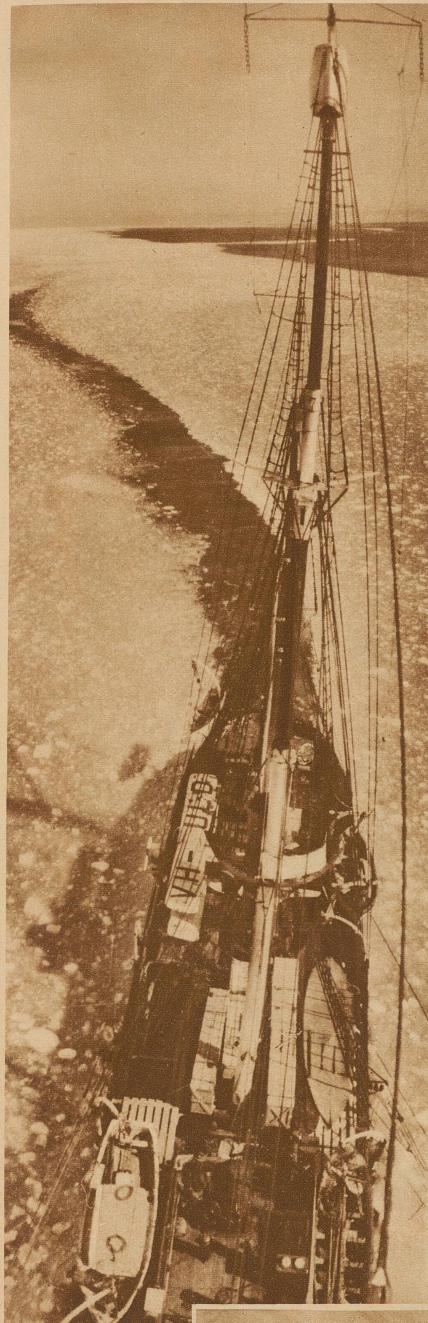
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WUNDERWELT DER ANTARKTIS

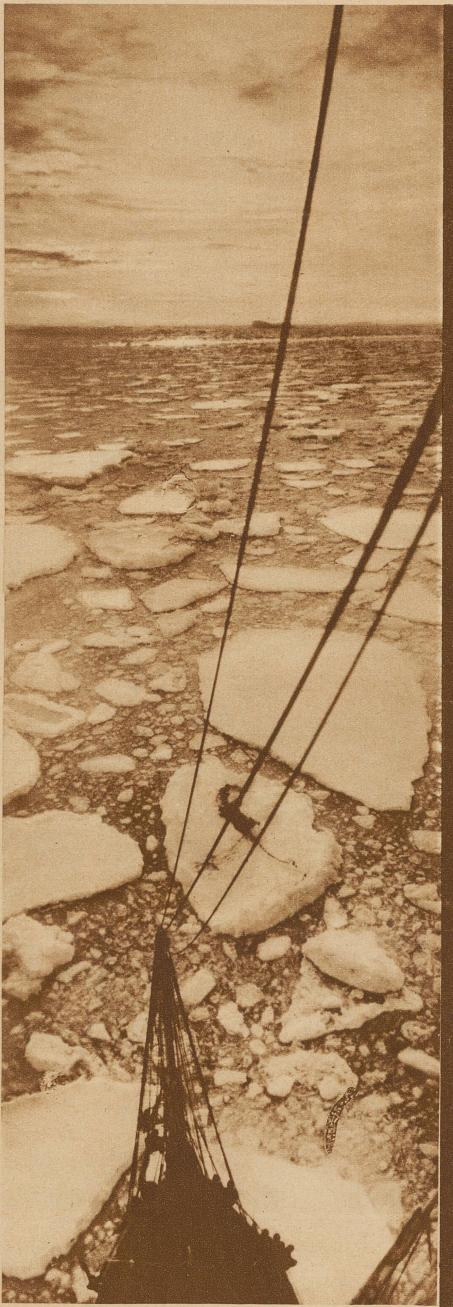


Packeis und schwimmende Eisberge in der Nähe von Kemp Land. Die «Discovery», von der aus diese Aufnahme gemacht wurde, hatte einige hundert Kilometer solchen Eises zu durchbrechen

Dem jungen See-Elefanten kommt der Photograph nicht ganz geheuer vor



Wunderwelt der Antarktis: Die «Discovery» auf der Fahrt durchs Packeis



Im Eise festgefahren. Die feinen Strichwolken am Himmel zeigen das Herannahen eines Sturmes an

**FRAU MAGDALENA MANTEL**  
die ihren Tag in der Wickerliegungsfabrik in Uerikon am Zürichsee zubrachte, hatte noch einmal mit dem Auto ihr Heimatsüdosten Elgg besucht und dabei auf der Straße ausgeglitten und brach ein Bein. Das war die Ursache, daß sie im 100. Lebensjahr starb.



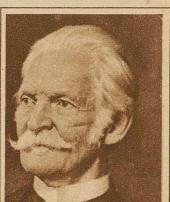
**BUNDESRICHTER JOS. ODERMATT**  
seit 1913 Mitglied des Ständerates, den er im Jahr 1924/25 präsidierte, früher kantonaler Polizeidirektor und Staatsanwalt des Kantons Zug, wurde von der Bundesversammlung an Stelle des verstorbenen Bundesrichter Dr. Oser ins Bundesgericht gewählt.



**PROFESSOR DR. ALBERT BUCHI**  
der seinen verstorbenen Fachgenossen Oehdli, Tobler, Fueter usw. ebenbürtige Vertreter der schweizerischen Kirchenwissenschaft, starb 66 Jahre alt in Freiburg. Er hinterläßt eine große Reihe wertvoller Arbeiten, die sowohl die Reformation und Genreformation, als auch insbesondere die Gesellschaft der Kästone Freiburg und Wallis im 15. Jahrhundert betreffen. Sein Hauptwerk ist «Kardinal Matthäus Schiner als Staatsmann und Kirchenfürst».



Die Universität Göttingen hat dem in Rörschachberg lebenden Himalaya-Forscher DR. BOECK zu seinem 75. Geburtstage die ihm am 20. Februar 1937 verliehenen Doktorphilosophie «in Anerkennung seiner Verdienste als Asienforscher und erfolgreicher Schriftsteller» in Goldschrift erneuert.



**PROFESSOR DR. RUD. LÖW-BURKHARDT**  
der 66 Jahre alt in Basel starb, war ein reichbegabter und vielseitiger Förderer des Basler Musiklebens. Er wirkte neben seiner Professur für alte Sprachen am Basler Gymnasium vier Jahrzehnte lang als Gesanglehrer. Professor Löw gehörte zu den Gründern der 1911 ins Leben gerufenen Basler Bach-Chores, dessen Präsidium er seit 1914 innehatte.



**DR. ANDREAS VISCHER-OERI**  
langjähriger Leiter des Armenierspitals in Urfa, ein allgemein geschätzter Orthopäd und Chirurg in Basel starb im Alter von 53 Jahren. Dr. Vischer stand an der Spitze der Armenierfreunde in der Schweiz.



Eine Sympathiekundgebung für Gandhi.

Raymond Duncan, der Bruder der berühmten Tänzerin Isadora Duncan, der in Amerika für die Ideen Gandhis Propaganda macht, bei einer «demonstrativen Salzgewinnung» im Hafen von New York. Das aus dem Meerwasser gewonnene Salz soll als Zeichen der Sympathie an Gandhi nach Indien geschickt werden.